

Benz & Hilgers arbeitet produktiv mit ProfiDB!

Die Einführung von ProfiDB bei dem Neusser Unternehmen Benz & Hilgers GmbH, einer der national und international führenden Hersteller von Verpackungsmaschinen für die Molkerei- und Nahrungsmittelindustrie, ist in der 1. Stufe abgeschlossen.



Eine Gesellschaft der
IWKA Gruppe

Ziel dieses ehrgeizigen Projektes ist es, die gesamte kaufmännische Anwendungssoftware zu erneuern und mit einem PDM System zu koppeln. Die Einführung erfolgt in mehreren Stufen, wobei in der 1. Stufe ProfiDB ohne Schnittstelle zu dem ERP-System läuft und in der letzten Stufe das komplette EDM/PDM -System, integriert mit dem ERP-System eingeführt ist. Des weiteren wurde in der Konstruktion der Einstieg in die 3D-CAD-Welt vollzogen.

Die Entscheidung fiel für den Business Bereich auf MBS NAVISION ATTAIN, von CosmoConsult, Münster und für den 3D-CAD-Bereich auf SolidWorks. Zeitversetzt zu der Realisierung bei Benz & Hilgers in Neuss erfolgt die Übertragung dieser Komplettlösung ERP-PDM auf die Schwesterfirma GASTI Verpackungsmaschinen GmbH in Schwäbisch Hall.

Zwingender Grund für die Erneuerung der IT- Landschaft waren zunehmende Performanceprobleme der 13 Jahre alten UNIX-Anlage. Mit einer neuen Lösung sollte auch der Umstieg von Unix auf Windows erfolgen. Insgesamt 40.000 vorhandene ME10 Zeichnungen aus der HP-DMS, 10.000 File- System Zeichnungen, 230.000 Filmkarten im TIFF- Format und 155.000 Teilestammdaten galt es in das neue PDM System zu übernehmen.

„Für die PDM Lösung haben wir einen Partner gesucht der die beiden Welten, Konstruktion mit ME10 und SolidWorks und das ERP-System NAVISION optimal in einem Produkt unterstützen kann. Mit keytech als SolidWorks Gold Partner, ehemaligem CoCreate Entwicklungspartner und strategischem Microsoft PDM Partner in dem MBS NAVISION und Axapta Umfeld und deren firmeneigenen EDM/PDM System ProfiDB wurde die beste Lösung gefunden.“ schildert Dipl.-Ing. Thomas Wesseloh, zuständig für Organisation und Datenverarbeitung bei Benz & Hilgers.

Das sowohl alle übernommenen Alt-Daten, als auch die 3D-Daten und Office Dokumente unter einer Oberfläche, mit einer Datenbank, anwenderfreundlich verwaltet werden können und transparent zur Verfügung gestellt werden, bezeichnet Thomas Wesseloh als einen wesentlichen Punkt, der die Arbeit der Konstrukteure heute erheblich vereinfacht.

ProfiDB wird heute an 21 Konstruktionsarbeitsplätzen eingesetzt. Mit der umfassenden, übersichtlichen Funktionalität von ProfiDB haben die Konstrukteure nun die technischen Zeichnungen und weitere konstruktionsrelevante Daten im Griff. Der Datenzugriff erfolgt bequem, schnell und gezielt.

ProfiDB bietet Konfigurationsmöglichkeiten für Klassen und Editorflächen, über die die anwenderspezifischen Funktionen mühelos realisiert werden konnten.

Der Ablauf bei Neuerstellung und Änderung von Artikeln wird vom System für jeden transparent unterstützt. Hierzu gehört die Implementierung des spezifischen Freigabe- und Änderungsdienstes der Fa. Benz & Hilgers. Das oberste Ziel, die aktive Unterstützung und somit Entlastung des Konstrukteurs im Auffinden, in der Verwaltung und Verteilung von Daten wurde mit ProfiDB nachweislich erreicht. Hierzu stehen alle in ProfiDB definierten Attribute von Artikelstamm und Dokumentenstamm gleichermaßen zur Verfügung. Anzahl und Ausprägung der Attribute wurden von der Fa. Benz & Hilgers bestimmt. Über die Definition von geschützten Feldern und Pflichtfeldern und das Hinterlegen von Auswahltabellen wird die Erfassung von Daten in ProfiDB beschleunigt und standardisiert.

Ein reglementierter Zugriff auf Dokumente und Metadaten wird allen am Entstehungsprozess des Produktes beteiligten Fachabteilungen ermöglicht. Die Daten sind in der Form aufbereitet, dass Dokumente automatisiert dem Dokumentenmanagementsystem zugeführt werden können (u.a. automatische Generierung von TIFF-Dateien) Ein plattformübergreifendes Mailing-System ermöglicht darauf basierend die Benachrichtigung der Mitarbeiter über Datenbankaktionen, z.B. die Benachrichtigung bestimmter Mitarbeiter bei Sperrung eines Teils.

Alle in den Entstehungsprozess des Produktes involvierten Fachabteilungen erhalten über ProfiDB langfristig eine Auskunftsmöglichkeit über freigegebene Zeichnungen. Die Anbindung an das ERP-System über die Standardschnittstelle stellt dabei einen wichtigen Faktor dar. Hier soll in verschiedenen Bereichen automatisiert ein Abgleich der technischen und kommerziellen Daten erfolgen. Dieses sind insbesondere Zeichnungs- bzw. konstruktionsbezogene Daten, Daten des Änderungsdienstes und der Stücklisten.

Über Benz & Hilgers

Die Benz & Hilgers GmbH mit Sitz in Deutschland (Standort: Neuss) ist mit über 160 Mitarbeitern weltweit als Partner der Nahrungsmittelindustrie engagiert. Sie gehört zum Konzernbereich Verpackungstechnik der IWKA-Gruppe. Ganz gleich, ob Produkte der Milchwirtschaft, der Margarine-, Suppenpasten- oder anderer Nahrungsmittelindustrien in Becher gefüllt oder in Päckchen oder Pakete verpackt werden müssen - Becherfüll- und Verschleißmaschinen sowie Einschlagmaschinen von Benz & Hilgers verpacken seit 90 Jahren flüssige bis pastöse Produkte, auch mit stückigen Anteilen, zuverlässig und wirtschaftlich. Mehr als 10.000 gelieferte Maschinen weltweit sind Referenz und Verpflichtung zugleich, Schrittmacher im Marktsegment der Verpackungsanlagen für flüssige bis pastöse Lebensmittel zu bleiben.